

Umschalten ! Bezug zum Unterricht

Energie, Menschenrechte und Klimaschutz im Unterricht

Die Energiethematik ist bestens geeignet, um im Unterricht beispielhaft und konkret Bildung für Nachhaltige Entwicklung umzusetzen: Ausgehend von verschiedenen Fachrichtungen und aus unterschiedlichen Perspektiven können anhand der Energiefrage komplexe Zusammenhänge zwischen Wirtschaft, Umwelt Letztlich geht es jedoch auch um eine gesellschaftspolitische Frage: Ein zukunftsweisender Umgang mit und Gesellschaft in einem globalen Kontext thematisiert werden.

Der Energiesektor boomt mit dem weltweiten Wirtschaftswachstum, zugleich verursacht er große Umweltprobleme, treibt den Klimawandel an und betrifft auch Menschenrechtsfragen, etwa wenn es um den Zugang zu Energie oder um Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit Energieprojekten geht (z.B. Umsiedlungen durch Bergbau, Staudammprojekte etc.). Die konventionellen Energieträger Kohle und Erdöl sind nicht zukunftsfähig, eine «Energie-Revolution» drängt sich auf und ist auch bereits in vollem Gange. Das Thema ist in den Lehrplänen prominent vertreten. Es eignet sich für Geografie, Wirtschaft, Physik, Chemie, Ethik und Sozialkunde, politische Bildung und für den fächerübergreifenden Unterricht.

Die Beschäftigung mit dem Thema im Spannungsfeld zwischen Chancen und Gefahren trägt zur Förderung überfachlicher BNE-Kompetenzen wie z.B. systemisches Denken, Wertediskurs, Perspektivenwechsel, Übernahme von Verantwortung u.a. bei (siehe dazu die Übersicht über die BNE-Kompetenzen auf der nächsten Seite).

Die DVD will nicht nur auf der Wissensebene Denk- und Lernprozesse anstoßen, sondern auch das vernetzte Denken und den Perspektivenwechsel fördern. Im Vordergrund steht das Wissen über globale Zusammenhänge, die Reflexion über die Konsequenzen des eigenen Lebensstils und die Möglichkeiten nachhaltigen Handelns auf kollektiver und individueller Ebene. Ausgehend von den didaktischen Prinzipien Zukunftsorientierung und Partizipation werden die Schüler/-innen motiviert, sich kreativ und konstruktiv an der Gestaltung der Zukunft zu beteiligen.

Schülerinnen und Schüler werden angeregt,

- ein komplexes globales Phänomen mit seinen positiven und negativen Auswirkungen zu erkennen,
- Zusammenhänge zwischen Energie, Klimawandel und Menschenrechten zu verstehen,
- die verschiedenen Perspektiven Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft sowie die räumliche (lokal-global) und die zeitliche Dimension (heute-morgen) zu berücksichtigen,
- Herausforderungen einer zukunftsfähigen Energieversorgung kritisch zu reflektieren,
- ihr eigenes Verhalten (Mobilität, Elektrizität) zu reflektieren und in Bezug zu setzen zu den Anliegen einer nachhaltigen Energieversorgung,
- Handlungsspielräume auf individueller und kollektiver Ebene im Hinblick auf den Klimawandel auszuloten.